FUEL POWER ENERGY e.V.

Pressemitteilung

15. Oktober 2022

Preisdeckel auch für Nutzer von Öl- und Pelletheizungen

Die ab März 2023 geplante Deckelung des Gaspreises sollte auch für Nutzer anderer Energieformen gelten

Preisdeckel auch für Nutzer von Öl- und Pelletheizungen

- MEW begrüßt Preisdeckel und bekennt sich zu den europäischen Klimaschutzzielen
- Der Preisdeckel müsse auch für Öl- und Pelletheizungen gelten
- Entlastungen durch vorübergehende Aktivierung alter Ölheizungen

Der MEW e.V. begrüßt grundsätzlich die Pläne der von der Bundesregierung eingesetzten Gaspreis-Kommission zur Entlastung der Gas- und Fernwärmekunden. Die ab März 2023 geplante Deckelung des Gaspreises sollte jedoch auch für Nutzer anderer Energieformen gelten und somit eine Entlastung für alle Verbraucher darstellen. So sind in Deutschland aktuell nach wie vor mehr als vier Millionen Ölheizungen und fast 700.000 Pelletheizungen in Betrieb. Auch wenn die Kosten für Öl nicht derart stark angestiegen sind, wie die Kosten für Gas, so ist die Steigerung auch beim Öl und bei Holzpellets dennoch erheblich. Dies führt zu einer starken Mehrbelastung derjenigen Verbraucher, die auf diese Weise ihre Häuser und Wohnungen beheizen.

"Gas wird in diesem Winter nach wie vor knapp bleiben und es müssen in diesem Bereich nach wie vor Einsparungen erfolgen, nicht zuletzt zur Sicherung der Stromversorgung und zur Unterstützung der heimischen Industrie, die der deutschen Wirtschaft aufgrund von shut downs dauerhaft verloren gehen könnte.", betont Geschäftsführer Dr. Hans Wenck. "Eine Deckelung des Gaspreises ist zwar äußerst wünschenswert, um den Verbraucher zu schützen, könnte jedoch eine falsche Steuerungswirkung entfalten und zu einem gleichbleibenden oder sogar steigenden Gasverbrauch führen." Wie bereits im Positionspapier vom 28. Juli 2022 vorgeschlagen, könnte eine vorübergehende Reaktivierung alter Ölheizungen, sowohl im privaten als auch im industriellen Bereich hier zu Entlastungen führen. Hierfür würde es aber eines Preisanreizes in Form eines analogen Heizölpreis- und Pelletpreisdeckels bedürfen.

Der MEW e.V. betont ausdrücklich, dass es sich hierbei nur um eine temporäre Maßnahme zur Sicherstellung der Energieversorgung Deutschlands und Europas, insbesondere in diesem Winter, handeln sollte und steht grundsätzlich hinter den gemeinsamen europäischen Klimaschutzzielen und der damit verbundenen Umstellung auf erneuerbare Energieträger.

FUEL POWER ENERGY e.V.

FPE Fuel Power Energy e.V.
Bäckerstr. 11-13
21244 Buchholz i.d.N.
Tel +49 (0)41 81 / 216 165
Fax +49 (0)41 81 / 216 58 121
office@fpe-ev.de
www.fpe-ev.de

Über den Fuel Power Energy e.V.:
Der Fuel Power Energy e.V. ist die unternehmensneutrale Interessenvertretung für das Produkt Rückstandsöl als Energieträger und seine hohe Wirtschaftlichkeit insbesondere für die industrielle Wärmeerzeugung und als Treibstoff für die Schifffahrt. Auf diesem Gebiet sind wir anerkannte Spezialisten, die sich, in verschiedenen Branchen tätig, zu einem Förderkreis zusammengeschlossen haben. Aufgabe des FPE ist die kompetente Beratung beim Einsatz von Schweröl von der Planung über die Genehmigungsverfahren bis zum Betrieb einschließlich der Brennstofflagerung. Unsere Partner im Kommunikationsnetz setzen sich mit viel Kompetenz bei Ministerien und Behörden für das Produkt Rückstandsöl ein.